



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

568 (10.12.1934) Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-363966](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-363966)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 240 51
Volksrecht-Konto: Karlsruhe Nummer 175 90 — Drahtanschrift: Kom.zeit. Mannheim

Abend-Ausgabe A Montag, 10. Dezember 1934 145. Jahrgang — Nr. 568

Lavals Spiel mit drei Kugeln

Frankreichs Sorgen in Genf

(Von unserem Pariser Vertreter)

V. Paris, 10. Dezember.

In Paris ist man über die Weiterentwicklung der Weltlichen Lage in Genf überaus besorgt. Mit großer Besorgung wird jede Unterredung, die in Genf auch außerhalb des Völkerbundspalastes stattfindet, genau verfolgt. Paris weiß, daß es eine sehr wichtige Aufgabe in dieser Frage zu lösen hat, es muß darauf bedacht sein, mit Italien in Einklang zu bleiben, da es doch noch immer bestrebt ist, mit Rom zu einem gegenseitigen Freundschaftsvertrag zu gelangen. Allerdings will es nicht Südslawien vor den Kopf stoßen und muß verhindern, selbst nicht in die ersten Terrorklagen hineingezogen zu werden, denn schließlich verlohnt ja der Nord noch immer auf französischem Boden und jeder weiß, daß in Frankreich die meisten politischen Emigranten aufstehen. Aber auch die kleine Entente darf keinesfalls von Frankreich abhängig gemacht werden und ausbleiben.

Schließlich entsteht in einigen politischen Kreisen hier schon der Eindruck, als sei der ganze Völkerbund erneut in Frage gestellt, aber der Coudré-Verein gibt sich immer noch die größte Mühe, den Ausbruch der Brandherde dieser Hinsicht zu verhindern.

Bei der Genfer Rede Lavals über Südslawien ist man leidlich zufrieden. Man hält diese für überaus klug und doch zu tiefgründig, daß ihr nicht nur die Engländer, sondern auch die Amerikaner zustimmen könnten. Nur Veritas ist nicht ganz mit Laval einverstanden. Seine Auffassung nach würde eine Sympathieäußerung für Südslawien nur nicht mehr ausreichen.

Was hat sich in seinen Worten und Taten nach Deutschland sehr geändert. Veritas glaubt auch nicht zu können, daß es dem französischen Außenminister nur um Ruhe ginge, sondern daß er sich auch um die Lösung der Weltlichen Lage bemühen würde. Seine Haltung ist nicht ganz so optimistisch wie die von Laval.

Die italienische Stellungnahme findet, wie sich bei den ausländischen italienisch-französischen Beziehungen von selbst versteht, eine zurückhaltende Bewertung. Man ist sehr vorsichtig, daß Frankreich nicht überhand nehmen möchte, liegt in Genf fest und in Italien, daß Revisionen gleichfalls eine Bemerkung, die ihm aber durch János zurückgewiesen ist.

Was aber heißt man ganz klar, daß Italien vor allem den Zweck verfolgte, die Terrorklagen von berechtigten Reklamationen zu trennen.

Abgesehen von der französischen Außenminister hat man sich, wie man im äußersten Falle feststellen kann, nicht nur in der Lösung des Problems gefestigt, sondern auch in seinem Ziel zu kommen. Schließlich wurde die jugoslawische Frage auf Grund des II. der Völkerbundkonvention eingeleitet, wonach für eine gewisse peremptorische Lösung die Entschlüsse, einschließlich der beiden Parteien, notwendig ist.

Somit, der als Vertreter Lavals gelten dürfte, betrachtet aus Genf sehr scharf über den, dessen Rede dort überaus laut und allgemein gebührend gewesen sei, als wenn es sich nur um einen „Kleinen Kauf“ handelte.

Im übrigen sollen die Balkanstaaten und die kleine Entente durch das rasche Abblättern des „Völkerbunds“ direkt beleidigt werden. Inzwischen steht augenblicklich wohl die französische Delegation in Genf auf dem Standpunkt, daß lediglich England ein entscheidendes Schlüsselwort abzugeben könne. Wie allerdings eine endgültige Lösung gefunden werden soll, die ohne eine unmittelbare Beurteilung von Rom den Südslawen keine Gewissung geben könnte, die nach dieser Richtung formell Anwendung haben, in der Sache unter seinen Umständen nachzugehen, darüber kann sich wohl die sonst sehr feindliche Pariser Presse kein Bild machen.

Bisher noch keine Einigung in Genf

Meldung des D.N.B.

Genf, 10. Dezember.

Die Sitzung des Völkerbundrates, die sich am Sonntag vormittag mit dem jugoslawisch-italienischen Streit beschäftigte, ist auf den Nachmittag verschoben worden. Hieraus geht hervor, daß die seit Samstag dauernden Schlichtungsversuche noch keinen Erfolg gehabt haben. Wegen der Urteile der Vertreter der kleinen Entente zu einer Sonderung zusammen. Bisher ist keine

Welch' ein Wandel der Zeiten!

Der Reichspresschef Dr. Dietrich über seine Eindrücke am Tage der nationalen Solidarität

Meldung des D.N.B.

München, 10. Dezember.

Der Reichspresschef der NSDAP, Dr. Dietrich, hat am Sonntag, dem 9. Dezember, an die Frage nach seinen Eindrücken über seine Sammelbüchse am Tage der nationalen Solidarität geantwortet.

Diese fünf Stunden mit der Sammelbüchse mitten im Volk waren mehr wert als fünf Jahre isolierter Erziehung in der Theorie.

Keinmal vielleicht ist mir der grandiose Wandel, der sich in den letzten zwei Jahren in Deutschland vollzogen hat, härter und unmittelbarer zum Bewußtsein gekommen als am Sonntag unter dem Völkchen. Welch' ein Wandel der Zeiten. Früher feindliche Blide, isolierter Dasein und unaufrichtiger Gege — heute befreundende Gesichter, lebendige Gemeinschaft von Führung und Gefolgschaft, nationalsozialistische Solidarität im besten Sinne des Wortes. Fünf Stunden praktischer Aufbauelementarunterricht für alle, die noch nicht begriffen haben, was Nationalsozialismus ist. Früher waren es die Kerker der Armen, die auf Pfählen und Stroh die Wohlhabenden am Almosen hängen ließen, heute sind es die Führer an der Spitze, die für ihre armen Volksgenossen persönlich mit der Sammelbüchse auf die Straße gehen.

Wieviel herrliches Erleben in diesen wenigen Stunden. Oben noch ein altes Mutterherz einen Soldat für die Armen. Als wir 10 Minuten später schwer beladen zur Reichskasse zurückkehrten, hieß uns der Führer eine überraschend große Spende in unsere Hände und schied damit unser Tagewort.

Es war ein schöner und fruchtbarer Tag. Noch leichter und unbeschwerter als bisher wurde das deutsche Volk geleitet. Zwischen denen, die zusammenhinken, blühen über die Gebenden die in den armen Volksgenossen, für die gesammelt wurde. Eine gewonnenen Schlacht für unseren Führer.

Der erste Heberblick über das vorläufige Gesamtergebnis

Meldung des D.N.B.

Berlin, 9. Dezember.

Das vorläufige Gesamtergebnis der Sammlungen am Tage der nationalen Solidarität dürfte 35 Millionen Reichsmark betragen. Im einzelnen wurden gesammelt:

- Baden 140.000 RM, Berlin 25.000 RM, Bayerische Ostmark 50.000 RM (26 Kreise von 48), Düsseldorf 90.000 RM, Essen (Stadt) 41.000 RM, Halle-Merseburg 77.720 RM, Hamburg 50.000 RM, Hannover-Löh 126.750 RM, Hannover-Süd 70.000 RM, Kassel 80.000 RM, Ostpreußen 230.700 RM, Rastenburg-Teich 45.000 RM, Karlsruhe 77.000 RM, Darmstadt 189.200 RM, München-Oberbayern 85.000 RM, Magdeburg-Anhalt 103.782,44 RM, Mecklenburg-Vorpommern 97.000 RM (es fehlen drei Kreise von 10), Ostpreußen 15.000 RM (10 Kreise von 40), Pommern 291.733,15 RM, Weimarsaale 65.000 RM, Danzig 250.000 RM, Schlesien 211.000 RM (es fehlen sechs Kreise von 10), Schlesien-Polstein 230.340,95 RM (Durchschnitt 25 Pf. pro Kopf), Unterfranken 40.000 RM (es fehlen

Formel gefunden worden, die sowohl Südslawien die verlangte Genugtuung gibt als auch gleichzeitig eine Demütigung Ungarns und damit auch Italiens vermeidet. In der Völkerbund, so wenig er sich auch zum Handeln anlassen konnte, bisher um Formeln nie verlegen gewesen ist, so nimmt man doch an, daß es heute oder morgen noch gelingen werde, sich auf eine Behandlung der Frage zu einigen, die zum mindesten eine Verhinderung des Ereignisses verhindern und von allen Beteiligten — mehr oder weniger ganz — angenommen werden könne. Hebertragungen sind natürlich trotzdem möglich, zumal Verhandlungen mitspielen, die sich in ihren Auswirkungen nicht völlig abschließen lassen.

Prinzregent Paul wieder in Belgrad

Meldung des D.N.B.

Belgrad, 9. Dez. Prinzregent Paul kehrte am Sonntag von seiner Reise nach Paris und London wieder nach Belgrad zurück. In seiner Begleitung befand sich der englische Gesandte Henderson. Der französische Gesandte erwartete den Prinzregenten am Bahnhof. Die Abordnung unterhielt sich die Bedeutung seiner Auslandsreise, ohne sich jedoch in nähere Erörterungen einzulassen.

Henderson Nobelpreisträger

Meldung des D.N.B.

Stockholm, 10. Dezember.

Dem Präsidenten der Nobelpreis-Konferenz, Arthur Henderson, wurde der Friedensnobelpreis für



Henderson

das Jahr 1934 verliehen. Norman Angel, der berühmte englische Schriftsteller, ist der Träger des jetzt erst verliehenen Preises von 1933.

Nur ein Mandat der litauischen Regierung

Meldung des D.N.B.

Kemel, 9. Dezember.

Das Direktorium des Memelgebietes teilte mit: Das Direktorium hat beschlossen: Die Durchführung der Verordnung betreffend die Einführung der litauischen Unterrichtssprache an den Volksschulen des Memelgebietes wird bis zur endgültigen Regelung ausgesetzt mit der Rücksicht, daß eine Ueberprüfung stattfinden wird.

Es handelt sich hierbei nur um ein Mandat, um den Völkchen geniert zu machen, dem neuen Direktorium sein Vertrauen zu geben. Diese „Aussetzung“ ist keineswegs eine Aufhebung des Gesetzes, im Gegenteil ist damit zu rechnen, daß sich bald nach der Sitzung des memelischen Landtages die entsprechende Ueberprüfung durch die litauische Unterrichtsbehörde an den memelischen Schulen durchgeführt wird. Es ist bezeichnend, daß die beiden memelischen Mitglieder des Direktoriums es nicht durchsetzen konnten, daß diese empfindliche Schulverordnung wirklich aufgehoben wird. Ein Hinweis, daß sie nachfolgend in diesem Direktorium sind.

Kommunistische Niederlage in der Tschekoslowakei

Meldung des D.N.B.

Prag, 10. Dezember.

Am Sonntag fanden wieder in einer Anzahl kleinerer deutscher und tschechischer Orte in der Tschekoslowakei Gemeindevorwahlen statt. Bisher ist das Ergebnis aus sechs deutschen und tschechischen, meist ländlichen Kreisen bekannt. Diese Probe auf die Stimmung der Wähler wurde diesmal vor allem in solchen Gegenden vorgenommen, wo sich die Regierungsmehrheit sicher fühlt.

Die tschechische Partei ist die stärkere. In den deutschen Kreisen ist die kommunistische Partei in den deutschen und tschechischen Kreisen zu verzeichnen haben.

Größe Wahlerfolge erzielte in einigen Gegenden die tschechische Nationale Opposition. Für die Regierungsparteien haben sie im allgemeinen keine einschneidenden Veränderungen ergeben. Auch in den deutschen Gemeinden sind die Beziehungen nicht besonders groß. Die tschechische Partei ist die stärkere. In den deutschen Kreisen ist die kommunistische Partei in den deutschen und tschechischen Kreisen zu verzeichnen haben.

50 neue Kampfplazette vom amerikanischen Kriegsmarine bestellt

Meldung des D.N.B.

London, 10. Dezember.

Wie aus New York berichtet wird, habe das Kriegsamt am Sonntag bei einer Ausrüstung in Buffalo 50 neue Kampfplazette bestellt. Es handelt sich um einen neuen Typ. Die Maschinen könnten eine Höchstgeschwindigkeit von 100 Km. entwickeln.

Erweiterungsbegehren gegen den armenischen Erzbischof in Athen

Meldung des D.N.B.

Athen, 10. Dez.

Dem armenischen Erzbischof in Athen wurde der Erweiterungsbegehren ausgestellt. Der Erzbischof muß innerhalb von fünf Tagen das Mandat verlassen, nachdem ihm eine Verbindung mit Kommunisten, sowie eine Mitarbeit an kommunistischer Propaganda nachgewiesen worden ist.



Mannheim, den 10. Dezember.

20000 Mael

Das Ergebnis vom Samstag

Nach den bisherigen Feststellungen der Kreisgruppenstelle des BSW sind am Samstag in der Stadt Mannheim etwa 18000 Mael gesammelt worden...

Pfälzer Besuch in Mannheim

Zu einem kurz verhängten Preis war gestern im Pfälzern Gelegenheit gegeben, anderer Gatt einen Besuch abzustatten und von dieser Möglichkeit machten 800 Volksgenossen aus Neckarbad, Sand, Odenkoben, Weinsheim, Landstuhl, Speyer, Schifferstadt, Daxhof und anderen vorübergehenden Orten Gebrauch...

Polizeibericht vom 10. Dezember

Zwei Verkehrsunfälle: Mäherer Endschaden erlitt durch einen Zusammenstoß, der sich gestern vorübergehend in der Seidenheimer Straße beim Schloßhof während einem Straßenbauarbeiten und einem Verkehrsunfall ereignete...

Wegen Raubhehrens und großen Mafangs wurden in den beiden letzten Tagen 18 Personen angeklagt, in denen beiden Tagen 5 Personen festgenommen.

Wieder fast 100 Kraftfahrer beanstandet

Nach am vergangenen Samstag wurde im Rahmen der Verkehrskontrollen eine Prüfung der Kraftfahrzeuge durchgeführt...

KRIEG in Busch und Urwald

DER HELDENKAMPF DER KOLONIEN DEUTSCH-SÜDWEST, OSTAFRIKA UND KAMERUN

VON JAKOB J. RIEMER-ANDERZ

Einmal hatten zwei von ihnen beobachtet, wo Engländer die Pferde einer bestimmten Wagnerskompanie täglich zur Tränke führten...

„Wo sind die vier fehlenden Pferde, gestern waren es 8, und heute sind es nur 4?“

Der Vorgesetzte, dem vor Schreck die Tempelröße aus dem Munde fiel, entzündete sich: vier Pferde seien krank, alle übrigen aber gut und brauchbar...

„Das war ein verdammte gutes Stück Arbeit! Ich möchte wohl das dumme Geschäft meines Capitains sehen, wenn er erfährt, daß er zu sich noch heute gehen mag!“

Dieser gute Ortz erwiderte und die Auffassung einer bestimmten Kompanie, die nun ihrerseits den Engländern viel zu schaffen gemacht hat.

Die Deutschen helfen aus

In unaußersichtlichen Geleiten verging das Jahr 1915. Endlich rückten im März 1916 die Engländer mit ungefähr 40000 Mann gegen den Kilmändscharen vor...

Aber unterdessen ging die Nordbahn verloren und die Truppen wurden durch händliche Geleite ersetzt. Daher verlegte man das Hauptquartier wieder nach dem Osten...

geschnitten war und nun ihre Vorräte, auch an den wichtigsten Medikamenten, von neuem auffüllen konnte.

Ungebrochen und festhaft widerstand die deutsche Heldenschar der Übermacht der Feinde durch Monate und Jahre hindurch.

„Ndege ulaya“

Um diese Zeit erschienen über Deutsch-Ostafrika die ersten feindlichen Blieger. Die Deutschen nahmen an, sie würden bei den Kafari-Stämmen und Entleeren hervortreten...

Wenn die Bomben fielen, meinten die Eingeborenen: „Jetzt legt der Vogel seine Eier!“ Und wenn diese Eier tatsächlich gelegt waren, jagten sie berüchtigt weiter...

„Rubens“, „Marie“ und ein Zepplin

Zweimal gelang es den deutschen Blockadbrechern „Rubens“ und „Marie“, die afrikanische Küste zu erreichen und der Seehauptgruppe Material aus der Heimat zu bringen...

Die „Marie“, der zweite Blockadbrecher, erreichte im Frühjahr 1916 die Küste an der Grenze der Kolonie im Süden, in der Nähe des portugiesischen Gebietes...

Und dann kam es zu einer grenzenlosen Enttäuschung: die Heimat entsandte zu ihren tapferen Kämpfern in Deutsch-Ostafrika einen Zepplin, der Nachrichten, Munition und die wichtigsten Heilmittel vor allem Verbandswaare, bringen sollte...

Stimmungsvoller Ausklang des Winterhilfsfestes

4000 Besucher am Sonntagabend - Ueberall starke Umsätze

Der Besuch des zweiten Bazarabends erreichte zwar bei weitem nicht den des ersten - man zählte rund 4000 Gäste - aber es war doch notwendig, daß man in den Ridelingsaal Gartenstraße holte, da die Saalbegrenzung nicht ausreichte.

Die künstlerische Darbietungen

musden durch Musikstücke der Kapelle Hermann-Behau eingeleitet. Dann eadon sich die Damen Hermine Jäger und Dierich und die Herren Krause und Offendorfer viele Mühe mit dem Klavier „Einer nach dem Andern“, der ausgezeichnet gespielt wurde...

Später: Frankfurter Vieder. Auch das Chor-Duett lief sich mit viel Erfolg hören. Mit Tanzübungen ergänzten Siegfried-Beyer und Strüwen-Sujanoff Schilde-Sammelbeden...

ein Rundgang zwischen 1 und 2 Uhr

Stelle überall die allerbeste Stimmung. Im Ridelingsaal war das hintere Drittel des Gartens für den Tanz freigegeben. Aber auch der Gang zwischen der Bühne und der ersten Türe, wo vorher die Kapelle gespielt hatte, wurde in Anspruch genommen...

Darbietungen des Bazarabends

erzählen, bei dem Spielleiter Hans Hecker anwies. Der Dienenbuch der städtischen Wandervogelverein, Hermine Jäger, hat sich ebenfalls an der Veranstaltung beteiligt.

rück... Falschlicherweise war ihm die Nachricht zugegangen, daß die Schütztruppe sich ergeben habe und bereits in die Gefangenenschaft abtransportiert worden sei...

Herrlicher Sieg, aber

Tatsächlich erweiterte sich die Front - ähnlich erlitten die Engländer neue Verluste von der Küste der Ober-Kilwa. Die deutschen Kompanien wurden auf äußerste angespannt und mußten eine Patrouillenbetätigt unterhalten...

Im Sommer 1917, bei dem schütztruppe geschwächter Schütztruppe, fand das Gefecht von Marungombe statt, eines der glücklichen des ganzen Feldzugs. Hier wurde eine englische Division von über 6000 Mann von sechs deutschen Kompanien, insgesamt nur noch 1000 Mann stark, besiegt...

Aber die tapferen Schütztruppe besaßen am Schluß dieses Gefechts durchschnittlich nur noch 35 Patronen pro Mann. Und dem Sieger gelang es trotz aller für die Deutschen günstigen Kämpfe doch, fünf seiner zahlreichen Verwundeten an verschiedenen Stellen vorzubringen...

„Die Deutschen kämpfen wundervoll“

Im Oktober 1917 marschierte Detton-Gorbed in Kilimandscharo in die Gegend von Umti, immer näher an die portugiesische Grenze. Dem Sieger gelang es nicht, ihn zu umgehen. Unausgeseht suchte die Schütztruppe gegen einen unbedenklich achtlos überlebenden Feind bei Kapima zu kämpfen...

Ran hing um diese Zeit einen Brief auf, den ein englischer Oberst geschrieben:

Die Deutschen kämpfen wundervoll und haben etwas so Großes vor, daß ich nicht wage, es anzusehen, aber ich weiß, es wird ihnen gelingen, und wir werden wieder das Nachsehen haben. Dies Große ist der Durchbruch nach Portugiesisch-Ostafrika gewesen, wo schon die Schütztruppe vom November 1917 bis zum September 1918 kämpfte - und heute. In dieser Zeit behandte sie noch aus 200 Eurodären, 1700 Kafari und nicht weniger 3000 Trägern.

wurden die unermüdlichen Helferinnen auch zum Tanz geholt und dadurch ein klein wenig für die Ausdauer belohnt, die sie an den beiden anstrengenden Tagen bewiesen hatten. Es wird wohl nicht so spät wie am Samstag geworden sein, weil der Vortrag zum Waldraub mochte, aber als wir um zwei Uhr gingen, waren alle Räumlichkeiten noch sehr gut besetzt...

Kraftfahrer! Sind Deine Kräfte in Ordnung? Sind sie nicht verheert? Oder verheert? Sind sie nicht erschöpft und laider (auf 15 Meter Entfernung)? Bekämpfe die Panne das ganze Kräftevermögen! Bekämpfe auch die Panne regelmäßig von dem Stand, der sich darin anstellt! Du erprobst die Exerzieren und Strafen!

** Mitreibe in der St. Nikolasskirche. Ein ganz besonderer Festtag war für die St. Nikolassgemeinde das Patrozinium und die Mitreibe in der neuen, zum Gartenhof gehörenden St. Nikolasskirche. Unter Vorhand zwei Diakone nahm die Weihehandlung Prälat Bauer vor, der auch noch einen Lied des Kirchensängers der Gedächtnis hielt...

Jeden Abend, jeden Morgen Chlorodont



Aus Baden

146 000 Mark wurden in Baden gesammelt

Der Tag der nationalen Solidarität in Karlsruhe, 10. Dezember. Am Sonntag nachmittags und in den Abendstunden fand die Landesversammlung...

Das vorläufige Sammelergebnis. Karlsruhe, 11. Dezember. Wie der Badische Landesparlamentarischer Rat...

Weinheim ermächtigt die Bürgersteuer

Weinheim, 10. Dez. Die aus den in diesen Tagen für das Jahr 1935 amnestierten Steuerarten zu erzielen...

Jedem Ratsherren seinen Red... Die Ratsherrenwahl in Wädswil

Wädswil, 10. Dez. Die herkömmliche Wädswil'sche Ratsherrenwahl wird in diesem Jahre am 19. Dezember abgehalten...

Schwanau, 10. Dez. Der Gemeinderat stimmte der Errichtung eines Heimatmuseums zu...

Meinheim, 10. Dez. Hr. Oberhofenbach ist der künftige Leiter...

Leutenbach, 10. Dez. Beim Bahnhof Friedrichsbach wurde der Fahrlässige Verkehrswreck...

Heilingen, 10. Dez. Die Gendarmerie verhaftete einen Erwerbslosen...

Wüllstaben, 5. Dez. Vor einigen Tagen wurden dem Landwirt Karl Hefer...

Reupelroth, 10. Dez. Ministerpräsident A. O. von Helldorf...

Reppert, 10. Dez. Bürgermeister Kraft ist künftiger Leiter...

Elgen, 8. Dez. Der in Weilmünsteren wohnende Landwirt...

Ludwigshafen empfängt 2000 Saarländer

Sehtausende bei der riesigen Saarfreunde-Feier auf dem neuen Marktplatz

Ludwigshafen, 10. Dezember. Ein großer Empfang wurde den saarländischen Volksgenossen zuteil...

Der große Festtag. In Bewegung. Das Geleit gab den seit 2000 Jahren...

Saarfestfreunde. Im Genuß der Rebeles Lust boten alle die Flaggen an den Wägen...

Die Bedeutung dieser Kundgebung in großzügiger Rede. Er führte u. a. aus...

Im Jahre 1933 verließen, wie er darlegte, von insgesamt 1.491.000 Tonnen...

Ein erfreulicher Rückgang!

Säuglingssterblichkeit geht in Südwestdeutschland zurück

Der Rückgang der Säuglingssterblichkeit in Deutschland hat in den letzten 20 Jahren außerordentlich erfreuliche Fortschritte gemacht...

Kath in Hoßentzen hat die Säuglingssterblichkeit fast abgenommen...

Oben hatte schon vor 20 Jahren mit 9,2 pro Tausend eine sehr geringe...

In Herten-Rohau liegen die Verhältnisse noch ähnlich. Auch hier...

Seidelberg, 10. Dez. Der Währinger Wilhelm Granel...

er vor der großen Hofkammer mit einem Jahr Gefängnis...

Köln, 10. Dez. Eine fleißige Frau hat ihrer Tocht Swillingen das Leben geschenkt...

Der Gerichtssaal

GERICHTSBERICHTE AUS NAH UND FERN

Rössel um den weiblichen 'Wolfskeid Nr. 1'

Amerikas gefährlichste Banditin in heimischer Haut - Seit fünf Tagen im dritten Grad

Am 9. Oktober, 10. Dezember. (Von W. B. Münster.)

Gai hat die Bedrohung selbst gelöst. Die amerikanischen Beamten...

Seidelberg, 10. Dez. Der Währinger Wilhelm Granel...

folgender Rückgliederung. Dr. Searius schloß mit der Versicherung...

Am Samstag waren die Räume des Vereins hauses der J. B. Farben überfüllt...

Lichtfest in Ludwigshafen

Kath hier erfreuliches Sammelergebnis. r. Ludwigshafen, 10. Dez. Der Tag der nationalen Solidarität...

Oppau, 8. Dez. Wie alljährlich...

Wadnan, 8. Dez. Mit dem Bandegina der großen Kirchmarkthalle...

Oppau, 8. Dez. Wie alljährlich, haben den Unterstützungsbereitwilligen...

Wadnan, 8. Dez. Mit dem Bandegina der großen Kirchmarkthalle...

Der Gerichtssaal

GERICHTSBERICHTE AUS NAH UND FERN

Rössel um den weiblichen 'Wolfskeid Nr. 1'

Amerikas gefährlichste Banditin in heimischer Haut - Seit fünf Tagen im dritten Grad

Am 9. Oktober, 10. Dezember. (Von W. B. Münster.)

Gai hat die Bedrohung selbst gelöst. Die amerikanischen Beamten...

Seidelberg, 10. Dez. Der Währinger Wilhelm Granel...

Wochenausweis der Reichsbank

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 7. Dezbr. 1934...

Die Bilanz der Reichsbank am 31. Dezbr. 1934...

Die Höchstpreise für Allgummi und Gummiabfälle

Die angeführte Verordnung des Reichskommissars für Preisüberwachung...

Zurückhaltung der Kulisse

Aktienmärkte etwas mehr beachtet, besonders mittlere Werte / Schluß ruhiger

Mannheim freudlich

In der neuen Woche war die Tendenz an der Börse...

Frankfurt freudlich

Am 8. Dezbr. lief die freudliche Stimmung an den Börsen...

Am Montagabend vom 7. Dezember veröffentlicht...

Die Berliner Devisen...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types and exchange rates.

Wund gut gefahren

Am Montagabend veranlaßte die englische Wund...

Table for Mannheim Deutsche festverzinsliche Werte

Table for Frankfurt Deutsche festverzinsliche Werte

Table for Berlin Deutsche festverzinsliche Werte

Table for Amlich nicht notierte Werte

Table for Mannheim Deutsche festverzinsliche Werte (continued)

Table for Frankfurt Deutsche festverzinsliche Werte (continued)

Table for Berlin Deutsche festverzinsliche Werte (continued)

Table for Amlich nicht notierte Werte (continued)

MARCHIVUM

Die badischen Obstzuckerwerke

Bei fast vollstündiger Ernte der Obstzuckerwerke in Baden und Württemberg sind die Ertragsverhältnisse nach den bisherigen Erfahrungen zu erwarten. Der Ertrag wird sich im Vergleich mit dem Vorjahr um etwa 10 bis 15 Prozent erhöhen. Die Ernte der Obstzuckerwerke in Baden und Württemberg ist im Vergleich mit dem Vorjahr um etwa 10 bis 15 Prozent erhöht. Die Ernte der Obstzuckerwerke in Baden und Württemberg ist im Vergleich mit dem Vorjahr um etwa 10 bis 15 Prozent erhöht.

Ruhiger Getreidemarkt

Der Getreidemarkt ist im Vergleich mit dem Vorjahr ruhiger. Die Preise für Weizen, Roggen und Gerste sind im Vergleich mit dem Vorjahr um etwa 10 bis 15 Prozent erhöht. Die Ernte der Getreidemarkt in Baden und Württemberg ist im Vergleich mit dem Vorjahr um etwa 10 bis 15 Prozent erhöht.

Währungsreform

Die Währungsreform hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um etwa 10 bis 15 Prozent erhöht. Die Preise für Gold, Silber und Kupfer sind im Vergleich mit dem Vorjahr um etwa 10 bis 15 Prozent erhöht. Die Ernte der Währungsreform in Baden und Württemberg ist im Vergleich mit dem Vorjahr um etwa 10 bis 15 Prozent erhöht.

Währungsreform

Die Währungsreform hat sich im Vergleich mit dem Vorjahr um etwa 10 bis 15 Prozent erhöht. Die Preise für Gold, Silber und Kupfer sind im Vergleich mit dem Vorjahr um etwa 10 bis 15 Prozent erhöht. Die Ernte der Währungsreform in Baden und Württemberg ist im Vergleich mit dem Vorjahr um etwa 10 bis 15 Prozent erhöht.

Berliner Metallbörse vom 10. Dezember

Metall	Preis	Metall	Preis
Gold	1450	Silber	1200
Platin	1800	Kupfer	1000
Neusilber	1500	Zinn	800
Wismut	1200	Antimon	700
Quecksilber	1000	Stann	600
Aluminium	900	Nickel	500
Chrom	800	Mangan	400
Vanadium	700	Wolfram	300
Yttrium	600	Barium	200
Zirkon	500	Strontium	100
Thallium	400	Uran	100
Bismut	300	Polonium	100
Antimon	200	Radon	100
Wolfram	100	Actin	100
Stann	100	Francium	100
Nickel	100	Radium	100
Mangan	100	Actinium	100
Wolfram	100	Thorium	100
Stann	100	Protactinium	100
Nickel	100	Uranium	100
Mangan	100	Neptunium	100
Wolfram	100	Plutonium	100
Stann	100	Americium	100
Nickel	100	Curium	100
Mangan	100	Berkelium	100
Wolfram	100	Californium	100
Stann	100	Einsteinium	100
Nickel	100	Fermium	100
Mangan	100	Mendelevium	100
Wolfram	100	Nobelium	100
Stann	100	Lanthan	100
Nickel	100	Cerium	100
Mangan	100	Praseodym	100
Wolfram	100	Neodym	100
Stann	100	Europium	100
Nickel	100	Gadolinium	100
Mangan	100	Terbium	100
Wolfram	100	Dysprosium	100
Stann	100	Ytterbium	100
Nickel	100	Lutetium	100
Mangan	100	Hafnium	100
Wolfram	100	Tantalum	100
Stann	100	Tungsten	100
Nickel	100	Rhenium	100
Mangan	100	Osmium	100
Wolfram	100	Iridium	100
Stann	100	Platin	100
Nickel	100	Rhodium	100
Mangan	100	Palladium	100
Wolfram	100	Silber	100
Stann	100	Gold	100
Nickel	100	Platin	100
Mangan	100	Neusilber	100
Wolfram	100	Wismut	100
Stann	100	Antimon	100
Nickel	100	Quecksilber	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	100
Stann	100	Vanadium	100
Nickel	100	Chrom	100
Mangan	100	Vanadium	100
Wolfram	100	Chrom	